

decomur Fill + Finish Spachtel easy

Anwendungsbereich:

Weißer Gipsputz zur vollflächigen Glättung von Wand- und Deckenflächen, zum Füllen von Rissen und Löchern sowie zum Verspachteln von Gipskarton- und anderen Trockenbauplatten. decomur Fill+Finish Spachtel easy überzeugt durch seine hervorragenden Verarbeitungseigenschaften und seine exzellente Schleifbarkeit. Die Spachtelmasse ist wasserdampfdiffusionsfähig und bildet einen optimalen Untergrund für alle Tapezier- und Malerarbeiten. Anwendbar auf allen mineralischen Untergründen (z. B. Beton, Gips-, Kalk- und Zementputz, Ziegel etc.) sowie auf Gipskarton-, Gipsfaser-, Zementfaser- und ähnlichen Trockenbauplatten.

Eigenschaften:

- exzellent schleifbar
- sehr einfach anzurühren
- lange Verarbeitungszeit von ca. 60 Minuten
- faserverstärkt

Technische Daten:

Rohstoffbasis: Gips, Kunstharzpulver, Methylcellulose, Additive
Schüttdichte: ca. 830 kg/m³
pH-Wert: 7 - 8

Untergrundvorbehandlung:

Der Untergrund muss trocken, tragfähig und frei von Trennmitteln (Staub, Fett, Schälöl u. ä.) sein. Sehr glatten Beton, stark saugende, sandende und kreidende Untergründe sowie geschliffene Flächen mit decotric Tiefengrund LF vorbehandeln. Auch die Schnittkanten von Gipskartonplatten sind zu grundieren.

Verarbeitung:

2 Raumteile decomur Fill+Finish Spachtel easy in 1 Raumteil sauberes, kaltes Wasser einstreuen (z. B. 1 kg decomur in 600 ml Wasser bzw. 10 kg decomur in 6 l Wasser) und kräftig umrühren. Nach 3 Minuten die Spachtelmasse nochmals kurz durchrühren und innerhalb von 60 Minuten verarbeiten. Bereits abbindendes Material darf nicht nachträglich mit Wasser verdünnt werden. Bei Bedarf kann nass in nass (direkt nach Erhärten der ersten Spachtelschicht) ein zweiter Spachtelauftrag erfolgen, ohne dass es zum Aufrollen oder zu Riefenbildung kommt.

Trockenzeit:

Je nach Auftragsstärke, Umgebungsbedingungen und Baufeuchte beträgt die Trockenzeit ca. 24 Stunden – bei ungünstigen Bedingungen kann sich die Trockenzeit entsprechend verlängern.

Schleifempfehlung:

Nach dem Trocknen lassen sich die gespachtelten Flächen sehr leicht schleifen. Für optimale Schleifergebnisse auf großen Flächen empfiehlt sich die Verwendung eines Tellerschleifers (Körnung des Schleifmittels 150 – 180) bei langsamen bis mittleren Drehzahlen und geringem Druck.

Hinweise:

Nicht unter +5 °C Objekt- und Raumtemperatur verarbeiten. Werkzeuge nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Nicht geeignet für Spachtelungen auf Holz, Glas, Kunststoff und Metall. Für vollflächige Spachtelarbeiten auf gestrichenen Flächen und anderen Dispersionsuntergründen sind decomur Fertigspachtelmassen zu verwenden. Nicht geeignet für Spachtelarbeiten im Bodenbereich. Um bei Ausbesserungsarbeiten ein ungleichmäßiges Auftrocknen nachfolgender Anstriche zu vermeiden, kann es erforderlich sein, die ausgebesserten Stellen oder auch die gesamte Fläche mit decotric Tiefengrund LF zu grundieren.

Sicherheitsrelevante Daten entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt. Aktuelle Sicherheitsdatenblätter erhalten Sie über unsere Website www.decotric.de oder unter sds@decotric.de.

Lagerung:

Angebrochene Gebinde gut verschlossen und kühl, aber frostfrei lagern. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eingetrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll oder als Baustellenabfall entsorgt werden. EWC-Abfallschlüssel-Nr. 17 08 02.

Artikel-Nr.	EAN	Gebindegröße
032404001	4007955324041	4 x 5 kg
032405001	4007955324058	10 kg
032407001	4007955324089	20 kg



Anmerkung:

Alle Auskünfte und Daten in diesem Informationsblatt entsprechen unseren Praxiserfahrungen und Laboruntersuchungen und basieren auf dem heutigen Stand der Technik. Sie können jedoch nur allgemeine Hinweise darstellen, die keine Eigenschaftszusicherung beinhalten. Da die Bedingungen, unter denen Lagerung, Transport und Verarbeitung erfolgen, außerhalb unseres Einflussbereiches liegen, kann aus den Hinweisen keine rechtliche Verbindlichkeit abgeleitet werden. Es obliegt dem Anwender, die Produkte auf ihre Eignung für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen zu prüfen.